Miesbadener Tanb

Bering Langgaffe 21 "Tagblatthaus". Schaltershalle geöffnet von 8 ilbr morgens bis 6 ilbr abenbs. Politheclants: Frankfart a. R. Sr. 7405.

Böchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbletthaus" Nr. 8658–53. The morgens bis 6 like abenda, anher Sonn Boltigectonia: Franklust a. Nr. 7805.

resse: Im Bersag abgehallt Art, 1964.—, in den Ausgabestellen: Al. 1972.—, durch die Träger im geduncht Art. 1182.— monatlich. — Bezogsbestellungen nehmen un: der Bersag, die estellen die Träger und alle Postanskalten. — In hällen höherer Gewaft, Betrieds-en oder Streits daden die Bezirder feinen Ausgruch auf Vielerung des Vlaties sder ng des entwechenden Entgelts.

Angelgenweise Öriliche Angelgen Mt. 16.—, Finanz- und Austbarfeits-Angelgen Mt. 26.—, auswärtig Auseigen Mt. 26.—, örfliche Reclamen Mt. 48.—, auswärtige Velkamen Mt. 70.— für die einspaktig Kolonelgelle oder deren Kausn.— Sei wiederholder Aufnahme unverdnderter Angelgen entlyrechende Rachlaß. — Schließ der Angelgen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Mr vormittagn. — Ha d Aufnahme von Angelgen an vorgelchriebenen Zagen und Müchen wird leine Gewähr übernammer

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagbiatts: Berlin SW. 61, Blacherstraße 12, Gernsprecher: Amt Morisplay 15300.

Donnerstag, 21. September 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 441. . 70. Jahrgang.

Die Dardanellenfrage vor dem Partier Fornm.

Die stürmische Entwidlung ber letten Tage mit thren vielfachen Spannungsmomenten und Aber-raschungen hat die Aussprache über den Orient immer mehr aus bem Rahmen berausgedrängt, ben man ihr anfangs in der geplanten Konferenz von Benedig gestedt hatte. Dort sollte wenigstens der Schein aufrechterhalten werden, als handle es sich um eine Auseinandersetzung in erster Linie zwischen ben beiben mit ben Baffen fampfenden Gegnern, ber Türfei und Griechenland. Die Einberufung einer Borbefprechung in Paris lieft biefen Anschein außer acht. Die Auseinandersesjung ift borthin verlegt, wohin fie gehort, in das Konserengeimmer, in welchem die beiden Augen-minister ber führenden Ententeftaaten in der frangosischung des substamischen Außenministers trägt den Interessen der Kleinen Entente Rechnung und damit Interessen der Kleinen Entente Rechnung und damit ist auch die Anteilnahme eines italienischen Bertreters nötig geworden. Frankreich hat in letzter Stunde alle militärischen Wasnahmen veranlast, um seine Stellung so frart als möglich zu sestigen. Die Zurückziehung seiner Truppen aus der asiatischen Jone hat in aller Deutlichkeit England einen nicht mitzuversstehenden Wint gegeben. Kemal-Pascha hat gleichzeitig erklärt, daß er die assatischen Stellungen der Interalliserten seinessalls reinestieren merke und der Interallierten feinesfalls respektieren werde und da-bei durchbliden lassen, daß er vorläufig auf eine ge-waltsame Besetzung Konstantinspels und Asiens ver-zichten wolle. Er will erst einmal seine politischen Bundesgenossen am grünen Tisch für sich arbeiten lassen, hat wohl auch von Frankreich einen Wint zur Mößigung bekommen, weil die Haltung der Kleinen Entente und die Gesahren eines neuen Baskankrieges den Herren am Quai d'Orsan zu denken gegeben haben. England versucht seinen voraussichtlich nun mit Sickerheit zu erwartenden Küdzug auf das europäische User des Bosporus damit zu begründen, daß es ein Gut-achten seiner militärischen Sachverständigen veröffent-licht, saut welchem die Berteidigung der Dardanellen bereits durch die Schlachtslotte sichergestellt sei.

r

CI III

Die Entfendung Curzons nach Paris, der als ein gemäßigter Bertreter ber englischen Orientpolitit gilt, wird allgemein so aufgefaßt, daß die in den letten Tagen von England und seinem Bremierminister angestimmten Kriegssansaren zwar nicht in Friedenssichalmeien umgewandelt, aber doch im Tone gampft werden sollen. Die Lösung der Meerengenfrage bewegt sich in drei Grundmöglichkeiten. Die Türkei wünscht den soweränen Vollbest nicht nur der Meerenginscht den soweränen Vollbest nicht nur der Meerengenschaft der Schalensandelt engen, fondern gang Thraziens mit Abrianopel. Sie ift bereit, die Freiheit der Bafferstragen in irgendeiner möglichst wenig die eigenen Hobeitsrechte beeinträchtigenden Form, zu kichern. England hat bereits soweit seine Stellungnahme gemähigt, daß es Konstantinopel den Türken zugestehen, aber die Freiheit der Meerengen durch Besahungen am Bosporus und vor allem an den Dardanellen sicherstellen will. Bon einer Abtretung ganz Thraziens, die eine schwere Bedrohung Gallipolis bedeuten würde, will England nichts wissen. Frankreich scheint auf einen Kompronismorkelige dies Frankreich icheint auf einen Kompromifevorschlag binguarbeiten, ber die territorialen Bunfche ber Turfei nöglicift weitgebend erfüllt und eine internationale Sicherung ber Meerengen porbehaft.

Die Entente ift wieder einmal vor ein Problem gestellt, das, um endgültige Ruhe zu schaffen, ganze Ent-ichliffe sorbert. Rach den bisherigen Ersabrungen bürste die Pariser Bereinbarung, wenn sie überhaupt zu annehmbaren Zielen sührt, eine Kompromistolung darstellen, wie die Welt sie immer wieder zum Unsegen aller Beteiligten ersahren bat. Es sei nur an die Behandlung der Angelegenheit von Danzig und des polnischen Korridors und an Oberschlesien erinnert. Schon fpuft wieder ber Plan eines unabhangigen Thraziens, bas burch ben Bolferbund verwaltet wer-ben soll. Man rebet bavon, Frantreich jum Sauptmandatar zu machen und gemischte Garnisonen zu errichten. Die bisherigen Ersabrungen, die man mit loichen Bersuchen, einer reinlichen Scheidung, notigen-falls mit den Waffen, auszuweichen, gemacht hat, find nicht gerade ermutigend. Tropbem wird auch jeht allem Anichein nach wieder nur eine unvoll-tommene Löfung zustandekommen!

D. Baris, 21 Geot. (Eig Drahtbericht.) Im Quai b'Orlan baben am Mittwoch die interallilerten Beivrechungen über die Orienistage begonnen. Lord Sardinge und Lord Eursen famen um 12,45 Uhr ins Außenminsterium, wo lie sich die 1.20 Uhr mit Boincaré des invaluen. Eewebl Boincaré als auch Lord Curson verweigerten rachber iede Austunit.

Wie verlautet, baben die Besprechungen mit einem beseich die noben Awildenfall begonnen. Lord Curson, der roppitern abend erst in Baris ersuht, das der italievische Besschiefter auch an den Besprechungen teilnebmen

lastte, sei durch die unerwartete Rachticht in grobe Erregung versetzt und veranlast worden, gestern pormitika in seiner ersten Unierredung mit Kobucard den Stendbuurtt zu vertreten, deh er zu einem franzölische enklischen Meinungs aus fausch nach Karis gedommen sei und auf eine Aussprückersen und der er sich von vornherein einer gegen den englischen Standbuunft gerichteten Mehrbeit gegenibersehen würde nicht vordereitet kei. Keincard erwiderte, Graf Storza dade ihm dieftlich mitgefeilt, daß er den Gedanger angewiesen bei, an den Besprechungen eilgunehmen. Der englische Botschafter Lord Dardings, der bei der Unierhaltung zusegen war, degad sich bierauf zu Graf Storza und erlachte diefen, aus die Leibnadme an den Besprechungen zu verzächen, da die englische Regierung mint die Abdeltung einer Konterenz im Angegebabt bede. Graf Storza erflarte darauf in einem Schreiden aus dien englische Kegierung nich die Ausschaften der darüber der eine Kegierung und neue Infrustiowen diesen müße. Am Nachmiting sinchte Graf Storza erflarte darauf in einem Schreiden den beiden Stoasswählen Botschaft auf. Was zwischen den beiden Stoasswählen Botschaft auf. Was zwischen den beiden Stoasswählen Botschaft auf. Was zwischen den beiden Stoasswählung des insliehen Botschaften auf gegeen, und um 4 Uhr sind Honard Darüben eine Schreiden wurde, ist nicht erfamige Ausschaften wirden Botschaften auf gegeen, und um 4 Uhr sind Honard Dotschaften von Graf Storza zu einer Ronferens zulammensetzeten.

Das ditsche England Inalien der Kont eren zeinen Schreiden und der französische Ministernäsischen Botschaften auf gegeen, und um 4 Uhr sind Honard Schreiden Botschaften der Annachten Schaft der Erstelle Kummunisule lantet Lord Curzon wied Geraf Groza zu der Konteren zulähmen der Kont eren zu der eine Ausschaften der Abschaften der Gesten der Bericht abschaften der Abschaften der Gesten der Bericht abschaften der Gesten der Bericht abschaften der Kontere Bericht abschaften der Erstel und Vollageren der Kontere der Machanten der Erstel und der der And

Die Abmachungen der Reichsbant mit der Bant von England.

Der Bant von England.

Be Berlin, 21. Sest. (Eig. Drabtbericht.) Wie man au den Idmachungen des Keichs da nierkliden nas den Sommannen des Keichs da nierkliden nach eine das Loweren erfährt, ist es mich irkötig ausgedrucht, wenn auch in elizielen Mitteilungen von deutscher Seite davon gesprochen wurde, daß die Bant von England die deutschen Schauweckel garantieren wolle, daram ist nie gedacht merden. Die Reicksdank allein lollte Garantien übernehmen: dagegen verselichtet sich die deutsche Resierung, von den ihr unsliedenden 25 Brodent der deutsche Medentschauft in konaten absumerigen. Auf dieser Balis erstlärte die Meichsbant in dereit, mit der Bant von England zu verbenkeln. Dazu tommen die 50 M illionen Galland zu verbenkeln. Dazu tommen die 50 M illionen Galland zu verbenkeln. Dazu tommen die 50 M illionen Galland zu verbenkeln. Dazu tommen die 50 M illionen Galland zu verbenkeln. Dazu tommen die 50 M illionen Galland zu verbenkeln. Dazu tommen die 50 M illionen Galland zu deinerseit in London binterfeat wurden, lowie ihre Gilberbestände. Auf dereit, der Reichsbant dom zu den Merkent der Reichsbant von Zustlitzt dereit, der Reichsbant zu der Weichsbant sein bei der Bant von England aung anfrauehmende Borthus in Dobe von aw ei Drittel der belaüchen Kordeuus zu gewähren. Der Keichsbant leicht bolie mit diste des Devidenreierveichnes das dritte Drittel aarantieren. Der die der Bant von England aung anfrauehmende Borthus in mit dem gleichen Devidenfars binnen weiterer 12 Monate abgetragen werken, lo das de je gange Emmine von rund 270 Willhowen Gallbonart von Deutschland dies aum 15. Juni 1924 aerilet bein nich. Das Kantobkonnen Keindsant den und mit dem gleichen Devidenfars die kontoken unter der Keichsbant werden von Deutschland durch die Nachtweit unter der Allenderit. Ein Elika der erhalt der der Keichsbant und der Keichsbant und der Reichsbant und der Keichsbant und der Reichsbant und der Keichsbant und der Reichsbant und der Keichs

Die Chagmediel-Frage por ber Reparationstommiffion

Die Schafwechiel-Frage vor der Reparationskommission Br. Berlin. 21. Sept. (Eig Drabtbericht.) Wie verlautet hat die Revarationskommission mission nich gestern auf Grund einer Mitteilung der belgischen Kegirung mit der Reselung der deutschlichen Angelegenheit beschäftigt. Im Laufe des gestrigen Tages trasen in Berlin verschiedene Rückfragen der Kevarationskommission über die formale Belandlung der Schawechiel ein. Die Antwart der unfändigen Resorts der Keichsregierung in bereits nach Varisabsegungen. Man erwartet auf Grund der Kückfragen der Kevarationskommission und auf Grund der Ankläfragen der Kevarationskommission und auf Grund der gegebenen Antwort, daß nunmehr samtsliche Schawechiel morgen oder übermorgen erfolgen kann. Borber muß die Kevarationskommission noch eine offisielle Mitteilung über die Kegelung der ganzen Angelegenheit nach Berlin geben

Ein neues deutsch-franzöhliches Abtornmen.

49 080 bentiche Arbeiter nach Frantreich.

Ab 660 dentsche Arbeiter nach Frankreich.

Br. Berlin, 21. Sept. (Eig Drabtbeticht.) Imischen der Chambre Sundicale des Constructeurs en Ciment Armse, der 88 der bedrutendsten fransösischen Bauunternehmer-Gruppen angehören, vertreten durch ihren Präsidenten Brice, und der Lehrervon Iiemens Bereinigte BaustoffIndustrie Berlin und Düsseldorf, vertreten durch Kommerziennnt Lehrer, ist am 14. September in Baris ein Bertrag abseichlossen worden betr. eines gemeinschaftlich
aufzustellenden Brogrammes sir den Wiederausdarflich
aufzustellenden Brogrammes sir den Wiederausdarflich
aufzustellenden Brogrammes sir den Wiederausdard
konten augrunde liegen:

1. Die Lehrer-von Siemens Kommandit-Gesellschaft
(Leki) übernimmt die deutsche Rolle eines in der
Altord-Gillet vorseiehenen Randatars, dem es insbesondere obliegt, die gesamten deutschen Formalitäten
des Sachleistungs-Absommens zu erledigen, einschließlich der endgültigen Abrechnung Der französische Unternehmer-Berdand gründet zu diesem Imdisselich der endgültigen Abrechnung Der französische Unternehmer-Berdand gründet zu diesem Iwaef eine
Beindere Baumaserialten Beichaftungs-Gelellschaft
(Société internationale d'importation).

3. Der französische Unternehmer-Berband verpflichtet sich, alle ihm im westörten Gebiet übertragenen Arbeiten
ae mein ich aftlich mit deutsche nund in ternationalen Unternehmer-Berband verpflichtet sich,
alle ihm im westörten Gebiet übertragenen Arbeiten
gemein ich aftlich mit deutschen und in ternationalen Unternehmer-Berband verpflichtet sich,
alle ihm im westörten Gebiet übertragenen Arbeiten
gemein ich aftlich mit deutsche nund in ternationalen Unternehmer-Berband verpflichter.
Die französische Gruppe bat am 16. September ihrer Re-

netionalen Unternehmer-Gruppen ausnationalen Unternehmer-Gruppen ausnationalen Unternehmer-Gruppen ausnationalen Unternehmer-Gruppen ausnüführen.
Die französische Gruppe bat am 16. Gendember ihrer Regierung von deiem Abkommen Mitteilung gemacht und die
Zusicherung weite ügehender Unterftühung erdalten. Die beutiche Gruppe verpflichtet sich gleichfalls den
in Frage kommenden Berliner amtlichen Stellen diervon
Kenntnis zu geden. Die Berbandlungen der tranzösischen und
deutschen der üben mit einem neutralen Kinanzkonsortium
siechen vor ihrem unmittelbaren Abichluk. Bon ganz deinerer Wichtigeit ericheint lästlichtich die Tatlache, das das
iranzösische Wiederausbau-Ministerium einer Berwendung
deutscher und internationaler Arbeitskräfte dis zu 50 Prozent
der gelamten Arbeiterzahl zugestimmt dat. Aber die Berwendung und evertl. Entiendung der in Frage kommenden
beutichen Arbeiter-Gruppen sind die Berhandlungen mit den
Gewerkhaften bereits aufgenommen. Es soll sich dabei um
etwa 40 000 deutsche Arbeiter bandeln.

Br. Berlin, 21. Sest. (Eig. Drabitbericht.) Eine Reihe
bedeutender französischer Gesellschaften haben für das nächke
Jahr zweitz Aussührung der Bauten in Dode von 336 Willlionen Branken eine Anzahl Berträge mit der Lesi (d. b.
Lebrervon Siemens Kommandit-Gesellschaft) abgeschlossen,
danit die Barbereitungen für die Materiallieserung, Ehnsicht und Paustellen-Einrichtung in die Wege geleifet werden
tönnen. Bür den 22. Sentem ber ist eine Insa mmentunt awischen französischen und deutschen Gewertich atts vertretern in Köln angelündigt, dei der die
ich atts vertretern in Köln angelündigt, bei der die

Subbentiche Sachlieferungen?

Bb. Stuttgart, 20. Sept. Die "Eildeutsche Zeitung"
teilt über den Abschluß eines siedentichen Sachlieferungscolommens mit, daß tatlächlich am 2. September ein Borvertran zwichen einer französichen Gruppe und der Wärttembergischen Nobitoligeiellschaft m. d. S. unterzeichnet worden lei. Da aber noch weientliche Borauslehungen von nicht end giltig abgeich lossen. Falls das Absommen zustande sommen sollte, werde es für die württem-bergische Industrie große Bedeutung haben.

Bieberaufbau-Befprechungen.

Br. Berlin, 21. Sent. (Eig. Drahtbericht.) Halbamtlich wird mitgeteilt: Gestern vormittag dat im Reichsem in ist erium für Wieder auf bau eine Besprechung mit dem Bosstand des Gerbandes lagialer Baubetriede statgelunden. Der Verband ist von dem Comité d'Action des Régions dévasitées sur Beteiligung am Biederausban der gerkörten Gediete Kordfrantreichs aufgefordert wordert. Die erste Jusammensunft zwischen den beiden Verdänden wird in den nächsten Togen statisinden. Es bandelt sich bierbei um selds für and ige Verdand lungen, die neben dem Stinnes-Lubersac Absommen bergeben und in seinersei Besiedungen zu diesem kehen.

Gine Unterredung mit bem Reichstangler.

Eine Unterredung mit dem Reichslanzler.

D. London. 21. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Reichstanzler Wirth vewährte einem Korrespondenten der "Mehminker Gazetie" ein Interview, in dem er ausführte das die Reichsregierung sich in einer Ich wierigen Lage, der ich lechten Ernte wegen, befinde, die unter Umkänden auch au inneren Unruhen sühren könnte. Die Handenden auch au inneren Unruhen sühren könnte. Die Handen und au inneren Unruhen sühren könnte. Die Handen unter die habe dauch urfache sier die hab auch entrale Länder in eine seiweirige Lage gebracht bade. Dentschlands Industrie könne nicht mehr im Ausland kaufen, und iede neue Reparationszahlung bedeute eine neue Antaktrophe für Deutschland. Der Reichse kantler wies den Borwurf, das Deutschland den Marksturz ielbit bervorgerusen dade, mit der Kegaründung zurüch, das durch diesen Marksturz die deutsche Mittelklasse nadezu pernichtet sei. Dies dedeute eine ern it e soziale Erfadt, an der gang Europa zugunde geben mille, wenn deine Lösung gefunden werde. Die deutsche Regierung dade seit weit Jahren nach einer Lösung des Fragentompleres gelucht. Die Unsufriedenkeit unter den Arbeitern nehme zu, und es deinehe die Röglichkeit einer kozialen Kepolustion. Die leiste und einzige Hossinung seit Amerika, das seht zu denschen lichene, das ohne seine Dilte die Kettung Europas unmöslich sei. ras unmöalich fei.

Einberufung des überwachungsausichuffes.

Br. Berlin. 21. Sept. (Eig. Drahtberickt.) Der tiber-nachurgsausichut des Reichstags ill. wie der "Korwärts" mitteilt, zum Freitag einderufen. Er wird fich mit der Be-iprechung der Teuerumgsaktion der Beamten und Sigatsarbeiter beichäftigen.

Der fozialdemofratifche Parteitag.

Br. Augsburg. 21. Gept. (Gig. Drabtbericht.) Am Mittmockvermittag lette ber Barteitag der logialdemockraftlichen Barteit Demtichlandes die Aussiprache aum Bericht der Reichstagsfraftion fort. Die Reducer traten entschieden für eine Entschliebung des Barteivorsiandes zur Teuerungstrage fra ge ein, nobei zum Ausdruck fam, daß unverzüglich alles weicheben mille. um das Bolf und insbesondere die verelembeten wertsätigen Schichten vor dem Hungertode zu bewahren. Es wurde serner als eine dringende Ausgade der geeungten sosialistischen Bartei bezeichnet, die Reichseweich und ihre Umbandelung in eine zuverlässige republikanische Truppe durchsussibben.

nahren. Es wurde keiner als eine dringende der geeinsgen jestalfischen Kartfie au beokachten und ihre Umboandlung in eine anverläßige revublikansche Arnvoe durchseifisten.

Reickstagspraßdent Löbe (Berlin) meinte auf der Entakung der Sachwerte bleibe die Kartfie auf der Entakung der Sachwerte bleibe die Kartfie delieben und werbe die eine Anverlaßige revublikansche Arnvoe der Erialiung der Sachwerte bleibe die Kartfie delieben.

In der Abstimmung wurde ein Antrag auf Frage der Teuerung angenommen. Er entbällt eine Reibe von Korberungen und Borfclägen assen die Beristreiberer an ber Börfe und auf dem Kartematite, ossen die Devidenmehulation, für die Bechränkung der Einfuhr, für nolle Eriulkung der Eetretbeamlage, für ein Berbot des Kuckendanschaften, ein fixenge Outschultung der Einfuhr, für nolle Eriulkung der Eetretbeamlage, für ein Berbot des Kuckendanschaften, ein fixenge Outschultung der Leifungsfählen kreife zu Aufüllung der Einfuhr, für nolle Eriulkung der Eetretbeamlage, für ein Berbot des Kuckendanschaften und Werdens, ein fixenge Outschultung in ein Bertob der Kuckendanschaften und werden leichneren Kenolferung forbet. Ein weiterer Antrag verurzeilt die Kolitif der dan verifan leibenbenen Kenolferung forbet. Ein weiterer Antragen der ehreibten Renolferung forbet. Ein weiterer Antragen der ehreibten Renolferung forbet. Ein weitere Antragen der ehreibten Renolferung forbet. Erendanschaftlich und kriegsflagse werden. Die Reichfoliage en Argeiten und Kriegsflagse werden. Die Reichfoliage fall danhels und Kriegsflagse werden. Die Reichfoliage fall danhels und Kriegsflagse werden. Die Reichfoliage fall danhels und Kriegsflagse werden. Die Reichfoliage auf befandlung der Kort der Keiche weiterer Antrage, der Kreitenschleren Keiner Santen der Ernbention nien und der den Berbaltingen der Kriegsbereit und kriegsber und kriegsber der Kreitenschleren Keiner Berbaltingen der Kreitenschleren Keiner Mehren der Kreitenschleren keiner Mehren der Kreitenschung der Kreitenschlagen der Kreitenschlung der Kreitenschlagen d tobiculieferungen. Damit war die Abstimmung beendet. Die weiteren Berhandlungen wurden auf Donnerstag vertagt.

Der Barteitag ber Unabhangigen.

Br. Gera, 21. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Gestern abend wurde der Karteitag der U.S. B. in teierlicher Weise etreffinet. Unter den ausländischen Gösten sah man Adler (Bein). Tichernow und Abramawicz. Redafteur Deinrich. L. nauf (Gera) begrüßte die Delegierten mit dem Buniche, daß die dermassehde Einigung nicht gesährdet werden möge. Ter Redver gab dann einen Rücklich über die Barteigeschichte der Kongreisstadt Gera. Er knüpste daran die Dossnung, daß die U.S. B. in revolutionär vorwärtstreibendem Sinne in der neuen Vartei wirken möge. Er läsig: Wir werden nicht ruben und rasten, dis die vereinigte Bartei eine wirkliche revolutionäre Klassenpartei geworden ist." Darauf erösinete Existy is n den Barteitag. Er schickte einen Rockruf auf die Loten der Bartei voraus, den die Berlammiung stehend anhörte. Besonders warme Worte widmete der Redmer der Aboseordneten Luife 3 i.e. k.

Die Landwirtichaft jur Ernährungslage.

Die Landwirtschaft zur Ernährungslage.

Br. Berlin, A. Gept. (Eig. Drahtbericht.) In einer Bollituma nahm gettern der Reich sausicht über deutslichen Landwirtschaft aur Wirtschafts- und Ernährungslage und zu den Forderung en der Gewertlich it ein Stellung. Der Ausschuß bezeichnete die Lage der Landwirtschaft als äußerk ern kt. und zwar infolge des Berhailler Bertrages des Mangels an Robitoiten, der Entwertung der Mart. und der verminderten Arbeitsleistung, welche Umsächne zu einer starten Berminderung der Brodustionstraft gesührt hätten. Wir hätten zudem eine Mikernte an Getreide und Kutter, die die Durchhaltung des Kliebekandes und die Beitersührung der Mirtichaft karf gesührbe. Das Gelek über die Getreide und der Lussichuß fordere die Bewilligung eines ausreichenden, die Reuvrodustion sichernden Breiles für das Umlagegetreide und zwar mit dem ieweiligen Markoreis als Ausgang. Im Gegensatz zu den Gewersichaften lehnt der Ausschuß iede Iwangswirtschaft ab. Die Landwirtschaft wied nur in treier Wirtschaft ab. Die Landwirtschaft wied nur in treier Mirtschaft mit Arbeitslich auf alle Sozialisterungs und KommunisterungsBestredungen, rechteitige Beriorgung der Landwirtschaft mit Robitossen, rechteitigesmitteln, allgemeine Erhödung der Arbeitsleiftung Bereitstellung ausreichender Kredite für die Beichaftung von Düngemitteln und Kutterartisel.

Bur Beiprechung swiften Berchenfeld und Stinnes.

Br. Blünken, 21. Gept. (Eig Drabtberickt.) Zu ben bereits gemelbeten Beipreckungen zwiichen bem banerischen Ministerresidenten Grafen Lerchenfeld und Hugo Stinnes eriabrt die "Baverische Staatszeitung". daß es sich um Do lalicferung en zur Aussührung des Sachlieferungsabtemmens, das Stinnes mit Krantreich getrosten bat, bandest. Da Bavern das holzteichte Land Deutschlands ist, war es nabeliegend, dah sich Stinnes an die daverische Regierung wandte. Der Indalt der Besprechungen wird krang gebeim gehalten.

Berichiebung ber Rheinlandreife bes englifchen Ariegsminifters.

D. Baris, 21. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Der "Matin" meldet aus London, daß in Anbetracht der Ereignisse im naden Often der englische Kriegsminster Washingtom Evans beichlossen habe, seine Reise nach den Kbeinlanden, die er beabsichtigte, auf wäter auszuichieden. Das Blatt erinnert daran daß der Kriegsminister mit der Absicht nach Köln geben wollte, alle Mittel zu prüsen. Sparfamteit in der englischen Militarverwaltung walten zu lassen und der Aabl der englischeit einer derabietung der Jahl der englischen Offuvations, armee ins Auge zu faßen.

Wiesbadener Nachrichten. Bollverfammlung ber Sanbelsfammer.

Die Bollversammlung der Sandelskammer besokte sich in ihrer Sixung am 18. d. M. zunächst mit den Fragen, die im Sauntaussäus und in der Bollversammlung des Deut-Die Bollverjammlung der Dandelstammer befasse ihe im daupkausschuß und in der Kollversammlung des Deutschem Istagen, die im daupkausschuß und in der Kollversammlung des Deutschem Istagen Ist

Ubermachung ber Breisbilbung burch Breisprulungs. — Aberwachung der Preisdilbung durch Breisdrüfungstommission Die Preisdrüfungstommission Dotheim bat kinalich alle Geichöftsindaber in Doubeim ausgefordert, ein Berzeichnis sämtsicher wichtigen Ledens und Bedarfsgegentände, nach dem die Breise kontrolliert werden sollen, auf dem Aathaus einzureichen und der Kommission über alle vorzeiehenen Preisänderungen Mitteisung zu machen. um ihre Justimmung zu dem öberen Breis einzucholen. Da einer Preisdrüfungskommission derart weitgebende und einklimeibende Maknahmen nicht auslichen, dat die Hamdelslammer Wiendaben an zuständiger Stelle Verwahrung dagesen eingelegt. gegen eingelegt.

lammer Wieshaden an suftändiger Stelle Verwahrung dagesen eingelegt.

Mul dem beutigen Wochenmarkt war die Gemilieanfudr febr schwach bei sehr starter Rackkrage. Ebenfalls
karte Rackfrage bei Obst bei überaus reichlicher Anfuhr,
vorzüglicher Qualität und schwellem Verlauf. Gedondelt
wurde zu solgenden Erzeugers desw. Aleindandelsverifen:
Veikfraut Erzeugerpreis 3 M., Aleindandelsverifen:
Veikfraut Erzeugerpreis 3 M., Aleindandelsverifen:
Veikfraut Greugerpreis 3 M., Aleindandelsverifen:
Veikfraut Greugerpreis 3 M., Eleindandelsverifen:
Veikfraut Greugerpreis 3 M., Eleindandelspreis 4 die
Veikfraut Greugerpreis 3 M., Eleindandelspreise 4 die
Veikfraut 4 dies 5 M., Kömüdstehl 2 M., dezw., 3 M., Gelbe Rüben 4 dies 5 M., Beiwe Küben 5 die, Edu., Seine 5 die K.,
Coinat 10 M., dezw. 10 dies 25 M., Grüne Stadgendodusen
15 die 18 M., dezw. 18 dies 20 M., Grüne Stadgendodusen
15 dies 18 M., dezw. 18 dies 20 M., Grüne Stadgendodusen
16 dies 18 M., dezw., 4 dies der Beindelschaft 2 dies 5 M.,
dezw., 5 dies 6 M., Lauch 1 dies 3 M. dezw., 3 dies 4 M., Ales
ver Stild, Tomaten 16 dies 18 M., dezw., 20 dies 22 M., Ales
ver Stild, Tomaten 16 dies 18 M., dezw., 20 dies 22 M., Ales
ver Stild, Tomaten 16 dies 18 M., dezw., 20 dies 22 M., Ales
ver Stild, Tomaten 12 die 20 M., dezw., 25 dies 5 M., Godienien 4 M., dezw., 8 M., 3werfchen 4 50 dies 6 M., dezw., 5 die

15 M., Bfitche 12 dies 20 M., dezw., 20 dies 35 M., Beininauden 35 M. dezw., 40 M., dezw., 20 dies 35 M., Gedienienuben 35 M. dezw., 40 M., dezw., 50 M., dezw., 20 dies 40 M.,
Dezw., 40 M., alles per Ffund.

Dezw., 40 M., alles per Ffund.

Dezw., 40 M., alles per Ffund.

Dezw., 40 M., alles dies 20 M., dezw., 20 dies 35 M., Gedienienuben 35 M. dezw., 40 M., dezw., 50 M., dezw., 20 dies 35 M., dezw., 40 M., de

besw. 40 M., alles per Hinnd.

Butladung Kriegsbeichädigter und Kriegsbinters bliebener durch die Berjorgungsbehörden. Das Berjorgungsamt Wiesbaden teilt uns folgendes mit: Kriegsbeichädigte und Kriegsbinterbliebene, die vom Bersorgungsamt oder Hunterforgungsamt zur Untersuchung. Beobach imm oder Hunterforgungsamt zur Untersuchung. Beobach imm oder gun Erörterung gestellter Anträge vorgesaden werden, erdalter vid außerdem in angemessen Arbeitsverdienst. Umslagen erstattet und außerdem in angemessen Umsang Erjak für nachweisbar entgangenen Arbeitsverdienst. Umder die fahortlige Erstattung zu ermöglichen, sind Bescheinigungen des Arbeitgebers über die Höhe des entgangenen Arbeitsverdiensten und verlieben des entgangenen Arbeitsverdienstes und bestellte sind bestellte der die Höhe des entgangenen Arbeitsverdienstes muß auch angegeben werden, welcher Betrag von ibm als Seinerahung einzuhebalten sein würde, da die Berjorgungsbehörden diesen Betrag nicht zu erieben daben; sehlt die entsprechende Angabe, lo wird der Arbeitsverdienst um 10 v. H. gestigt. Wert Bert darunf segt, daß die ihm anstebenden Beträge gleich bei der Untersuchung gezahlt werden, versehe sich ichon vors der mit den erwähnten Belegen.

Beichshilfe sier die Gemeinden. Mit Rüchsch auf

ber mit den erwähnten Belegen.

— Reichshille für die Gemeinden. Mit Rücklicht auf das immer beträchtlichere Anwachien des Rolltandes der Gemeinden, dat lich der Reichstinauminister zu einer Hilfsaftion entsichlossen, die angesichts der eigenen Finanzlage des Aeichs, ein gans aubersewöhnliches Enigegensommen bedeutet. Das Beruntagungsfoll der Einfommenkeuer für 1920 betrögt rund 28 Milliarden Mark. Da dieser Betrag aber an die Länder und Gemeinden ausgeschützet wurde, so sind die Obersmanzfossen der Landessinanzischen für 1920 ohne Rücklich auf die tassächlichen Einsahlungen den einzelnen Landesregierungen noch Madsarbe ihrer Beteiligung als Borschuk für die Gemeinden zu überweisen. Jur Unterstüßung der Gemeinden keht daburch ein einmaliger Borschuk von insgesamt 14 Milliarden Mark zur Berügung. Die Berteilung erfolgt durch die Landesregierungen, die um Beschienigung ersicht worden sind.

— Eine außerordentliche Unterklützung für die Anges

— Eine außerordentliche Unterklütung für die Angebörigen der Aufgron-Gefangenen. Wie der amtliche preusätiche Brestedienit mitteilt. delagt sich der Mimister des Innern mit einer Verfügung, für die noch in Frankreich ausrichgebaltenen Gesangenen, die bekrimmt, daß den bedürftigen, discher aus Reichsmitteln unterfüßten Angebörigen der noch nicht zurückgefedrien Gesangenen eine einmalige außerordentliche Unterfüßtung in Döde von 3- die 5000 M. aus Reichsmitteln gemährt.

aus Reichsmitteln gewährt.

— Zuschisse des Neichs und der Länder zur Bebebung des baugewerblichen Rachwuchse. Bom der Absicht der obersten Reichs und Landesbebörden, den daugewerblichen Rachwuchs durch sinnausielle Zuschüsse deleben zu dessen, ist insoienn verfrühr Rachricht in die Tagespresse gelangt, als weder Rittel noch Verwendungsvorschriften dis seht den Landesberussämtenn zugegangen sind. Auch kann der Zeitzaumft noch nicht bestimmt werden, die wann vorausslichtlich die Rittel zur Vertügung stehen werden. Sobald Mittel und Richtlinien zugegangen sind, werden Verussämter und Arbeitsmachweise verständigt, die darm für die Beröffentslichung in der Tagespresse sorgen werden.

Großkadtkerblickeit. Die Sterblickeit der deutsichen Großkadtkerblickeit. Die Sterblickeit der deutsichen Großkadtkerblickeit. Die Sterblickeit der deutsichen Großkadtkerblickeit. Die Gerblickeit der Durchickeit und auf 1000 Bewodner und aufs Zahr derechnet gegen 9.7. ohne Orbsfrende 10.5. Im einzelnen kieg die Stenblickeit in Berlin auf 11.3. AlleBerlin 13.4. fiel in ReusBerlin auf 9.2 und kieg in Damburg auf 10.5. Leiveig 11.9. Oresden 11.3. Eisen 10.0. Dülfeldorf 10.0. Dannover 8.7. Dorfmund 11.2. Chemnis 9.9. Magdeburg 10.1. Bremen 11.0. Königsderg i. Br. 12.4. Duisdurg 11.3. Siettin 11.4. Kief 9.4. Barmen 7.9. Aachen 14.8. Bochum 12.1. Braunschweig 13.1. Karlssube 12.8. Erfurt 11.9. Mülfelm a. d. A. 7.0. Damborn 19.7. Lübed 13.3. M.-Gladdach 10.6. Blauen 1. B. 10.4. Mains 13.1. Oberdausen 12.0. Huer 8.8. Sie tief in Midnehen auf 9.0. Kön 10.2. Breslau 10.8. Frankfurt a. M. 8.6. Einthaart 9.2. Mannheim 7.1. dalle a. d. S. 9.3. Alltona 7.4. Gelfenfirchen 10.8. Kaflef 9.0. Eiberfeld 7.6. Mugsdurg 9.0. Arefeld 8.4. Bi es da en 11.9. Ludwigsbaien 3.6. Münfer 1. Westi. 7.9. Gleich geblieden ist die Rürnderg mit 9.6.

— Der Medwerbrauch von Salz. In den Kriegsjabren

Der Mehrverbrauch von Galg. In ben Ariegefabren hat die Menge Speissals, die man in Deutschland verbraucht beträchtlich augenommen, und zwar weil es vielsach an anderen Bürzmitteln sehlte. Im letten Jahr vor dem Krieg batte der Berbrauch auf den Kopf 8,1 Kilogramm betragen. 1917 stieg er auf 13,7 Kilogramm, Seither ist er zwar gefallen, aber er geht doch immer noch über den edemaligen Friedensstand binaus,

5 H

I SI

— Kriegsbeichäbigte als Bahnholsbuchbändler. Badnboisduchbandlungen sollen vor allem an Kriegsbeichädigte
vergeben werden. Der Reichsverfebrominister dat bierisder
Bestimmung getrossen. Fresbändig können Buchbandlungen
mit einem Jahresumsaß bis zu 150 000 M. an geeignete
Kriegsbeichädigte vergeben werden. Bor der Bergebung an
einen Kriegsveriehrten baben sich die Reichsbahndirestionen
mit der zusändigen Kriegsbeschädigten-Firlorgestelle ins
Benehmen zu sehen. Für größere Buchbandlungen sind bewährte Bahnholsbuchbändler. Kriegsbeschädigte und bewährte Angestellte von Bahnholsbuchbändlern bei gleichen
Berbältnissen por anderen Benserbern zu bevonusgen. Der Kriegsbeichäbigte als Bahnholsbuchhändler. Verhältnissen vor anderen Bewerbern zu bevorzugen. Der Vächter in verpflichtet, in seinem Betrieb nur auf beseumun-detes Berional, nach Möglichkeit geeignete Kriegsbe-schädigte, zu beichäftigen.

— Raffanilche Landesbibliothet, Nach § 3 der Benutungsordnung bielbt die Nassausiche Landesdibliothet der Reinigung wegen vom 25. die zum 30. September gelählesten. Zugleich wird befanntgegeben, daß vom 1. Oftober ab verluchsweise der Leselagi der Landesdibliothet, außer Samstags, die 7 Uhr geöffnet ist.

Bom Jus überfahren. Um Borfignal des Bahnhofs Bliesdaden in der Räbe der Biedricher Gemarkungsarense wurde deute morgen die Leiche eines iungen Mannes, neben den Schienen liegend, aufgefunden: der Kapf war nom Rumpf getrennt. Die Berfönlichkeit des Toten kommte noch nicht seitgestellt werden. Die es sich um einen Selbstmord kandelt oder oh der Unglückliche während der Kahrt aus dem Zug gefallen ist, muß erst noch die Untersuchung er-geben.

Musjeichnung. Dem Schafmeifter Abam Sigter in Auppertehosen, Arets St. Goaredausen, wurde auf Antrag der Landwirtschiefenmer Mieskaden für seine in der Gemeinde Auppertohafen untunter brochene besährige ersolgteiche Tätigkeit auf dem Gebiete der Schalzucht und Schalhaltung vom prenhischen Miniber für Landwirtschie, Domanen und Forsten das Stantsdiptom für Schalmeilter versiehen.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheater. "Die Bilger von Bletta" fomlice Oper mit Balleit von Gint, find wie folgt befest: "Regia": Milba Golbberg-Thiele, "Ballio"., ron Stud, find wie folgt beiegt: Rezia": Milde Geldberg-Litele, Balife, Therefe Müller-Reichel, "Minina": Betta Gieber, "Dardanen": Sigrig Jahanson, "Banm": Plejfel Leng, All": Ludwig Kossmann, "Osmin": Beinrich Schorn, "Reister Uberichwang": Carl Köther, "Kalender": Franz Liebler, "Karawanensildrer": Frih Rechter, "Gultun Agupten": Ideador Bendes. Die Inizenierung hat Interdant Dr. hagemann geleitet, die mußskalische Leitung hat Arthur Rother. Die Desorationen und Koskims sind nach Entwikten Letdar Schenz von Trapps in den Werschilten des Stantetheaters ausgeführt, bie technifd-befaratibe Sinrichtung ift non Friedrich Schleim boforgt morben. Die Tange bat Balerie Lindan-Gobard entworfen und einftubiert. Des Golo tungt Liggle Manbeit. - Für Montag, den 25. d. M., ift ein nachmaliges Gaftiptel von Sandlichten Bauernsthenter im Rieinen haus in Ausficht genommen. Die Truppe wird Angengrubers "S'miffenswurm" auffilhren. Der Borrerfaul be Freitag, ben 22. b. Bt. Die Stammfarten find aufgehoben. beginnt bereits

* Kurheus. Für die am Camstag fatifindende Zaubervorstellung für Klein und Groß, welche Brof. Mellant im fleinen Saale um 4 Uhr nachmittags veranstaltet, hat ber Zauberkunfter ein fehr unterhaltenbes Brogramm gewählt. — Das leste hiefige Gafispiel bes italienischen Balletts gramm gewöhlt. — Das leste biefige Galeptel des italienischen Belletis am Freitag im großen Saale des Kurhaules dringt im Programs gahfreiche neue Kummern, n. a. "Die Tragödis des Janderers Bullanzen", "Der Echmetierling", "Dolckiang" "Gipho", "Galangentanz", "Gineher Tanz", ferner gelangt wieder "Der Schwan", "Die Legende von Fract" durch die Brima-Ballerina Ileana Leoniboss-Mallera zur Borsährung. — Der Kurvetwaltung ift es gelungen, den auf seinem Gediete einzig dastehenden Univerlatifinklier Karl Scherber ür ein einmaliges Gostipief am Senningabend im fleinen Saale des Aurhauses zu verplichten. Der viesseicher Künster und der dieseiche Künster und der dieseiche Rünkler wird des felgende Propromm behandeln: Handseubert, Agnorell-Malaft, Orientalische Jonglaurie, Gedächtnismelherschaft, Padischaftspene, als chinchischer Cantler, urkomische Handschaften usw.

Buderstube am Museum. Der theintiche Dichter Ricolaus Schwarp fepf wird om Sonntog, ben 24. b. M., oornittags 11 Uhr, in ber Bucherkube am Museum aus einer ungeröffentlichten Dichtung "Der galifaische Traum" bie beel Schluckfapitgt lefen. Eine gang geringe Angahl ber Plage ift noch verfügbar.

willio uno vortragsavende.

= Rurfinus. Der Operettenabend am Mitwoch hatte im großen Saal eine jahtreiche Juborerschaft versammelt. Unter Rapellmeifter B. Hart Is schwunghaster Leitung eröffnele bas Rurordester ben Reigen ber Borträge mit ber unverwöhlich frisch wirfenben "Fiebermaus-Cuserture von 3 Strauf; und beliebte Mliglieber bes Frantfurter Opern-boufes übernahmen ben erften bunten Teil bes Kongertprogramme: es beufes übernahmen den eigen hunten Teil des Kongertprogrammer ein der schie Eingelnummern aus bekannten älteren Opereiten. So erichien denn die seiche "Assellinde" aus der "Tiedermann" und ließ ihren feurigen Egardas aufsprühen, wobei Fr.I. Elisabeth Friedrich alle dahingehörige Feschheit und Feurigkeit im Bertrag bekundete; und die dahingehörige Feschheit und der Fiele mannt sehrt der Abete aus der "Fledermann" sehlte nicht Irlun Saccur seng des Liedes. lied voll zwingender Ledendbigkeit. Zede der belden genannten Damen einte sich dann weiterhin mit dem simmilig ebenfalls recht begabten Tenoeinte sich dann weiterhin mit dem simmlich ebenfalls recht degabten Tenorisen h. Reuge den ust zur Wederzade zweier Duette aus "Graf von Auremdurg" und "Chetdosssürstin", die in gewähnter oder soft ungewohnter Weise einschapen; elegante Kostime, pisant angedeutetes Spiel und Tänschen, gewander Vortrog — dem nur in einzelnen noch schliefete Bestenung des Textes zu wählichen blied —, und angenehme Verschlichseit sicherten einen erfreußichen Gesanteindent. Den Gogel schoft dann nach herr Richard d. E. d. en a. die er drachte die auf Rossuls Verschlichseit mit deweisem Humor verweisende Arie des "Vertigo" aus Offendagenischen von Estzendo" zu Gehört seine gelangliche Schlagierisseit und Jungensertigleit, seine Zeisse und Austisseit im Andruck versehren des Padüsten in die deiterste Lanne. Im zweisen Teil des Abende wurde dann die konsischennthalogische Operette "Die schläche Galasperige Sildhauer "Vogmalion" (herr Kengedauer), der durchtliebene Diemer "Gangmed" (Hi. Gaccux), der siedende nuch Lieben erweite Gatus "Galarbee" (Hüusein Friedrich) —: das waren Figuren von Erweiteite Arieben Verlieben Kenter "Galarbee" (Hüusein Friedrich) —: das waren Figuren von Erweites Gatus "Galarbee" (Hüusein Friedrich) —: das waren Figuren von Lebendssier Frische und zum Teil überwältigender Komit; das Jusummenspiel auf der sognannten "Bühne" ble jadone, jum Leden und Leden tentern Craim "Galaige (heaber) Friedrich) —: das waren Jiguren von ledendigher Frische und zum Teil überwältigender Komit; das Zusemmenspiel auf der jegenannten "Bühne" griff flatt ineinander ein, und das Publikum kam — namentlich dei jedem Austritt des Schenkschen "Absdas" — aus dem Lachen nicht wieder heraus.

Mis dem Bereinsleben.

Der "Gemer fichaftebund ber Angestellten" (G. D. M.) hatt am Freitag, ben 22. b. M., abends 8 Uhr, in ber Turn-gesellschaft, Schwalbacher Strafe 8, seine biesjährige orbentliche Jahres-hanptversammfung ab.

Reues aus aller Welt.

Sturm hat großen Schaben angerichtet. Auf den freien Plätzen der Stadt murden großen Schaben angerichtet. Auf den freien Plätzen der Stadt murden große Schabenehreschein eingebrückt und Iegesspeinte der Stadt murden große Schabensterschen mit Lebensgefahr verbunden war. Der erste Schnee im Barz. Rach Blättermeldungen ist im Harz Frost eingekreten und der erste Schnee gesallen. In der vergangenen Racht hertschle eine Temperatur von einem Eind Källe. Auf dem Broden liegt eine Schneedede von einem Jentimeter.

Cin schneedede von einem Instimeter.

Elding ans London wird aus Rew Park gemeldet, daß sich schreckliches Elisendahnunglich in der Rach von Eurertears auf der Linie Wertko-Laredo ereignet sich bei dem 60 Sersonen getötet und 70 mehr oder weniger schwer verleit wurden. Man glandt an ein Berdrechen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 20. September 1922.

	Marian.		Contract of the last	17. Sept.	30. Sept
Staatspeptere.	15.Sept	10.Sept	Dtsch. Waff, u.Mun.	9268.	2400.
& Reichsechetz S. 1			Daimler Motoren	453	470
	99.90	99.90	Deutsch, Brdel-Ges.	9650	2740.
	84,90		Drugge, artist-tyes.	1010	1231.
Oh . 845	71.75		Elberfeld. Farbent.		
Ø/s . B.6-0			Eschweiler Bergw.		1400.
41/a - 1904er	90.25		Friedrichahatte	-	-
L'Reichaunteffre	77.50		Feiten&Guilleaume	1055.	1079.
4	222	218,-	Gamotoren Deutz		-
DW C	136	133	Gelsonkirch, Bergw.	2445.	2450.
10 To	500	500	Gricehalm Elektron	1110.	1150.
4 Schulageb Ant.	on place	135	Griesheim Elektron Höchst. Farbwerke	1145	1195.
Sparprimien - A.	79.70	79.50	Harpener Borghau	4930	4850.
5 Pr.Schots-Anw.22	98,70	97			
	84	84	Hindr. Auffermann		7700
4 Preud. Consols		69.50	Hohenlohewerke		1780.
5%	72		Hösch Eisen u.Stahl		3310.
8	87.75	82	De Berghan	-	1775.
4 Bad Anielhe 09-14	77,25	70	Königs u. Laurah.	2950.	3125.
4 Buyr, Anielhe	91	91	Kali Aschersieben .	1503.	1550.
31/2	72	73	Kortheim Cellulose		700
a Elsenbahn Vorz.	-,-	-	Kronprins Metallf.		1550.
4 Hamb, StAnl. 07	84.25	94.25	Lahmeyer w. Co		403
3 Hees, Anlethe	58,-	60.75	Lauchhammer	THE PERSON NAMED IN	
40-61	11100000000	74	Lindes Ehrmaschin.	770	740
8 Sichs, Anleihe	61,50		Yandan Yanaman at Ca.	7040	
4 concession	- orroo	00-	Ludw. Loswe u. Co.	1200	1275.
1			Mannesm, Röhren .		-
Bank-Aktien.	In %	In %	Oberschies, Eisenb.		100
	1475.	1475.	. ElsInd.	888,-	900,-
Berlin, Handelages.			. Koknw.	1000	1785.
Com u. DiscBank	310,-	313,-	Orenstein u. Koppel	1510.	1600.
Darmstädter Bank	302.50	303	PhonBgb. u. Hutte	2800.	3000.
Deutsche Bank	890	595	Porsellant, Kahis	1555.	1600.
Dise Commandit	410	411	Rositz, Zuckerraft,		1017.
Droodner Bank	335	335	Bhein-Nass, Bergw,		2600.
Mitteld, Credithank	303	300	Rhein, Stahlwarks	2048	2120.
NatB. f. Deutschl.			Riebeck Montan	2040.	
Gest. Kredit - Anst.	225,-	-	Sombach, Hättenw.	2510.	2580,
Reichsbank	273		Rhein, Metail-w.F.	810'-	974
The state of the s		ALC: NO.	The second second second	430,-	450
		1	Bachsenwerk	640	678
Industr Aktien	The state of the s	-	Schuckert Elektria.	1078.	1078.
Albert, Ch. Werke	1555.	1600.	Siemens u. Haisko.	1825.	1878.
AdL-Fahrradwerks	520	516	Südd, EisenhGes.	290,-	290
Amenburg - Nürnb.	1151.	1180.	Toroin, Ginners, . F.	OMEN	3200.
Allg, ElektrGes	735	738	vargin, Pautorfahr,	HAR	798
	650	665	Versin, Coin-Rottw.	020	960
	1585.	1585.	Weller-ter-Moor	DIA	945
Himarek-Hütte			Westerweight	0000	2100.
Boohumer Gudstahl		2380.	Zellstoff Waldhof .		
					880,-
BrauerelSchulthets		615,-	HambAmerPF.	605	610
	1134.	1200.	Elemendemodophiff.	406 -	505
Beton- u. Monierb.		569	Ziorddantsch: Llowd	100	499
		2360.	Schantung-Eisenb.	537	520
Deutsch, Kaliwerko		2210.		200	O M OIL
Donnersmarck-H.		2300.	Bürk, Tabahregie .	Cherges	-
Ufirrkopp, Bielef.M.	705	705-1	Otavi Minon	4200.	6540.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	THE REAL PROPERTY.	4362-15-119		1000	The Party

Belgiens zur Garantieleistung der Reichsbank das Mora-torium grundsätzlich bewilligt ist, machte diese Erleichte-rung der politischen und finanziellen Lage auf die Stim-

mung der Börse ebensowenig Eindruck wie der englische Antrag auf Verweisung der Reparationsfrage an den Völkerbund. Am Devisenmarkt trat am Vormittag zwar ein leichter Rückgang für Auszahlung New York (1380) und die anderen Plätze in entsprechendem Ausmaß ein, doch zogen die Preise bald wieder auf ungefähr dem gestrigen Stand an, da nähere authentische Nachrichten über die Einzelheiten des Abkommens zwischen der Reichsbank und der Bank von England noch nicht vorliegen. Die am Effektenmarkt besonders zu Beginn eintretende Befestigung wurde mehr mit markttechnischen Gründen wie mit der Unterbewertung der Aktienpapiere durch die Rückgänge der letzten Tage und die gewisse Erleichterung am Geldmarkt durch vorsorgliche und rechtzeitige Diskontierungen der Börsenkreise für Ultimo, sowie durch Auslandskäufe erklärt. Für Montan-, einzelne Industriepapiere und Auslandsrenten waren die eingetretenen Besserungen bis 100 Proz. und darüber. Für die ersteren 200 bis 300, für die letzteren konnten die Gewinne später nicht überall aufrecht erhalten werden. Für Auslandsrenten blieben sie aber zumeist bestehen. Sonst hielten sich die Kursbesserungen durchschnittlich zwischen 20 und 75 Proz. Die anfangs lebhaftere Geschäftstätigkeit machte bald wieder der bisherigen Geschäftstätille Platz. bisherigen Geschäftsstille Platz.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 20. September 1922.

Stadtanlelhen u.	. Obliga	tionen.		12' mebr	Mr. Sep
	9. Sept.	COUNTY OF THE PARTY	Chem.F. Brockhues	570	550
(% Wieeb StA. 1900)		78	Chem. Fabr. Goldb.	1000	
196 . 1919	80	-,-	Gold-u.SilbSah.A.		1395.
1679		-	Faber & Schleicher		419
% Franks	93	106.50	FahrzF. Eisenach	77	100
Mella .		85	Farbw. Mühlheim .	CO.	-50
1% Mains.				650	668,-
	00.		Filmfabrik Fulda		
(%Frit. HypBank		94	Frankfurter Hot		1287.
NeNe	-	72,	Frankf, Allg. Vors.		2545.
Credity.	84	84	Grûn & Billinger .		677
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	79		Bummi Peter	610	945
We Hamb. Hyp. Bk.	91	97	Hock- und Tinfbau	610	611,-
2/4/4	75	-	HolzverkohlgInd.		700
% Nass. L. Bank V.	92	92	Junghanna, Gebr.		898
Matte . Lit.F.	100000	-	Ledf. Adl. & Oppenh	1010	1975.
We Mein. Hyp. Bk.	91	100	Lederw. Spionartz .	TOTO.	
Photo	78		Löhnberger Mühle	510	645,- 530,-
% Pfills. HypBk.	97	97	Mainkraftw, Höchst	200	280
Makin	83		Massh-F. Badenia .	505	575
% Preud Bod - Crd.	-,-	-	Maschinent, Eroling	000,-	960
We . Centr. Bod.	76	74-	Maschinenf. Hilport	440	458.
NAVa	63,-	-	Maschin,-F. Moonus	700	700,-
" PfundhrB.	80,-	80	Hotor. F. Oberursel	561	575.
1/4%			Pfülz. Nähmaschin.	628	560
% Rhein. HypBk.	82	82	Pfiliper Pulver	The state of the s	
Nelle	69	70	Pokorny & Wittok.	COR	620
		option.	Robrenkossel Dügr	03.0	-,-
All the Real Property and	A CONTRACTOR		motours weres	ALC: U	849.
ndustrie-Aktien	In % 2	In %	(Settines) no. Frontesh.		550,-
dierwerko Kloyer		510			520
schaffb, Buntpap,			Schuhfabr, Wensels	470	500
sehaffb, Zelistoff	890	920	GERROSSOCI-E. PRICE	CONTRACTOR OF	
ad, Anilin u. Soda		1550.	Schriftg. Stempel	WAR	749.
	735	730	Sallindnetr Wolff	EOT	531
	830	875	Todius Bergoan	735	770
laver Spier u. Glas	1555.	1555.	Y. Chem. F. Mannh.	Contract of the last	Sec. of
leck & Henkel	690	680	Yer, D. Olfabriken	100 April 1	
lens & Co	560	575	V. Frank, Sohuh-F.	470-	500
ling-Works	370	551	Verginker, Milgers	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	978
Sei-u.Silbh, Braub,	570	550	Weigta Haffn, Vors.	500	520.
Scietift Faber	1400.	The same of			610
rancroi Binding .		351	Volthom Sell	SOR	865
rown Bovery& Co.	330	350	Waggoniabr, Fuchs	700	645.
Fouer Mauch, Vors.	Mary and	200,000	EMOKOFI Frankonth	WINDS	870
. a St			w Waghiusei	830	875
	and the second	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE PARTY OF THE P	DESCRIPTION OF THE PERSON OF T	AND DESCRIPTION OF

= Frankfurt a. M., 20. Sept. Das Geschäft bewegte sich bet ziemlicher Festigkeit in mäßiger Grenzen, doch mehren sich unter dem Eindruck der günstig verlaufenen Verhandlungen mit Belgien die Anzeichen einer neuen Hausse. Montanaktien lagen fest und erzielten teilweise namhafte Gewinne, so Gelsenkirchen 2550 (+ 200) und Phönix 3050 (+ 200): andere Werte folgten in ähnlicher Weise. Oberschlesische Werte ruhiger. Von Kaliwerten befestigten Westeregeln sich merklich 2080 (+ 180). Maschinenaktien verkehrten durchweg behauptet. Auf dem Chemiemarkting die Anilingruppe ruhig und fest. Anflin 1550, Höchster 1160 (+ 100), Griesbeim 1180 (+ 45), Holzverkohlung 898 (+ 12), Scheideanstalt 1395 (+ 5), Brockhues 550 (- 20), Sehr gesucht Wegelin Ruß 1700 (+ 260) auf Grund günstiger Bezugsrechte. Elektrizitätswerte verkehrten zwar fester, erzielten aber nur kleine Kursgewinne, nur Siemens und Halske 1850 (+ 70). Der Zuckermarkt war außerordentlich angeregt. Waghäusel S82 (+ 32), Frankenthal 876 (+ 21), Heilbronn 825 (+ 35), Rheingau 925 (+ 75). Schiffahrtsaktien waren weiter begehrt, Lloyd 505 (+ 12). Auf dem Einheitsmarkt lagen Bankaktien uneinheitlich, Staatsaapiere schwächer, nur bayerische sehr gesucht. Im Freiverkehr wurden für einzelne Werte namhafte Kursgewinne erzielt, so für Benz. Becker - Stahl, Entreprise und Gebr. Fahr. Stürmisch ging es wieder auf dem osteuropäischen Valutamarkt zu. Besonders Ungar. Gold 3350 war sehr gesucht, dann Zolltürken, Türkenlose 11 000, Bagdad 2 1475 (+ 275) und Anatolier 10 200. In der Nachbörse schwächten die Ostrenten leise ab, auch die Montanwerte verloren unbedeutend. Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

= Mittelrheinische Treuhand-A.-G., Mainz. Nach der Bilanz und dem Geschäftsbericht für das 7 Monate umfassende 1. Geschäftsiahr beträgt der Reingewinn 13 480 Mark. von dem 4 Proz. auf das eingezahlte Aktienkapital von 250 000 M. zur Verteilung gelangt. Von 1 Million sind 750 000 M. nicht einbezahltes Aktienkapital. Eine Tantieme an Vorstand und Aufsichtsrat gelangt nicht zur Ausschüttung. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit 626 695 M. ab. Zur Deckung der laufenden Mittel wurde eine weitere Einzahlung von 25 Proz. auf das Aktienkapital eingefordert. Gemäß dem mit der Frankfurter Treuhandund Revisions-Gesellschaft, A.-G., abgeschlossenen Interessen-Gemeinschaftsvortrag wurden folgende Herren in den Aufsichtsrat hinzugewählt: Direktor Najork (Deutsche Vereinsbank). Ludwig Heidingsfelder (Heidingsfelder u. Co.), Regierungsrat a. D. Dr. Zeime, Regierungsrat a. D. Dr. Mertens (Jul. Sichel u. Co., K.-G. a. A.), welch letzterer aus dem Vorstand der Gesellschaft ausscheidet.

Devisenkurse vom 21. September, 12 Uhr mittags.

Berlin, 21. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 1435.- Mark, der Franken 110.- Mark, der Gulden 550.- Mark.

Wettervorhersage für Freitag 22. Septbr. 1922 von der Meteorolog. Abtollung des Physikal, Versins zu Frankfurt z. L. Wolkig, Gewitterneigung, warm, Südwestwind.



"Einmachpulver" macht ohne Zucker eingemachtes Obst vollkommen frisch u. haltbar. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betti 6.

Beneniworisch für ben politischen Teil: H. Letisch; für ben Unterbaltungsteil: F. Gantber; für den lotalen und provinziellen Teil, somb Gerichtsfant und handel: I. B.: F. G in ther; für die Ungeigen und Actionen: H. Dornauf, somitig in Wiesbaden. Truck n. Berlog der L. Schellen derg'ichen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprachtunbe ber Schriftseitung 12 bis 1 Ub.





Samstag, den 23. Sept. 1922 4 Uhr im kleinen Saale:

Zaubervorstellung

für klein und groß Professor Mellani-Eintrittspreise: 50, 40, 30, 20 Mk.

Garderobegebühr: 2 Mark. F285



Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. U.

9. Jugendwanderung.

Abfahrt 706 s. Aushang

10. Naupiwanderung. Abmarsch 700 Bhf. Dotxheim. F299

Sountag, 8. Oktbr.

faft neue Frad-Angilge Smoting-Anguge

Cutawan-Gehrod. billig gu verfaufen.

Peter Allt, Kömertor 7. Jel. 2761.



anillin-Zucker ttiermit kann man den Spoisen und Gotränken auf die einfachste Weise dan feinen Vanille-Geschmack und des köstliche Vanille-Aroma geben. Violfach wird nun sog. Vanillin-Zucken zu vielleicht etwas billigerem Preise angeboten, der jedoch einen so geringen Vanillin-Gehalt hat, daß Geschmack und Aroma schon beim Lagern in den Geschäften sich verflüchtigt hat.

Man schite daher beim Einkauf tiarauf, daß man nur

Dr. Oether's Fabrikate mit der Schutzmarke "Qatker's Helikopf"

Besuchen Sie das neu eröffnete

39 Friedrichstraße 39, Sie treffen bestimmt Ihre Wahl zu mäßigen Preisen. Bettwaren-Haus Schupler.



Weifflad: - Möbel:

3türige Schränke 2türige Schränke Frisiertoiletten Wickel-Kommoden Wasch-Kommoden Messingbetten.

Betten-Spezial-Haus

Bärenstraße 4.

merben.

Firma Adolf Harth

<i>Ueuherft vorteilhaft:

1 Doppelwaggen mit 11 000 Liter

(Rattichlag-Borlauf) Qualitat gang hervorragend

6djoppen (1/2 Ltr.) 140.-

1 Waggon

Utargarine

frifche ungefalgene Qualitat befanntes hochflaff. Fabrifat

Aha prima 1/1= Pfd. Palei 170 Mi.

Rotosfett

feinste weiße Bare

Md. 185 M.

holland. Gdweine-Klomen - 60 ma

> garantiert rein (wie Butter)

1 Doppelwaggon mit 20000 Pfund

hell- u. hochbadend von erstflassiger Mühle

Beigblechdofe 65 Mild gegudert,

Saferfloden

füges erftflaff. Fabrifat lose Pfund 70 Mt. 1/2- Bfd. Patet 40 Mit.

Qualitätsware, Bib. Mt. 4.

in allen Stadtteilen.

Hohen Feiertags halber bleiben die unterzeichneten

Metzgereien

von Freitag nadmittag 5 Uhr bis Montag früh geschlossen.

Alb. Baum Kirchgasse. Moritz Baum

Albert Hirsch Schwalbacher Str. Ofto Sichel

Jakob Baum Mauritiusstraße. Felix Berney

Mauergasse. **Gustav Kahn** Wellritzstraße. Rudolf Stein Moritzstraße.

Julius Baum Schwalbacher Straße Bernh. Goldschmidt Faulbrunnenstraße

Ludwig Marxsohn Bismarckring. Joseph Stern Mauergasse.

Ludwig Strauss, Oranienstraße.

M Turnverein W Wiesbaden

hellmundstraße 25. Samotag, ben 23. d. IR., abendo 71/2 Uhr:

Sieger-Rommers wozu die Mitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde und schönner des Sereins freundl. einladet F 294 Der Borftand.

Wieder eingetroffen:

laar-Netze Hauben 35 Mk Sterne 40/40 54 Mk.

Dette, Michelsberg 6. Berfaufe Freitag borm. bon

100 Sämmeln Leber . 2fd, 110 Mt. Lunge u. herz " 40 " 30 Röpfe .

Mekgerei Bill, Scharnhorftitraße 7

Gelegenheit! Aleider

Mäntel für Damen

noch fehr preiswert. Mrnold Bellripftraße 11, 1. Et.

Billig! Aistung! Dinig!
Br. Roch u, Laiwergbirnen 10 Bfd. 40 Mt.
Einmachdirnen 10 Bfd.
50 Mt., Roch u. GeleeGepfel 10 Bfd. 45 Mt.
Tagl. fr. einir. erittlan.
gepf. Laperaviel u. Birn.
verich, Sort., 10 Bfd. von
100 Mt. an. 3tr. bill.
Rillie, diesi. Ernie. Bfd.
40 Mt. 10 Bfd. 360 Mt.
bide Balnnijie, Latwerg3wetichen billight. Cölar.
Gnetienaultr. 16. Edlad.

Gpeilezimmer

massio Cid., mit Trum.
Spiegel, Berren-Simmer
mit past. Umbau, Sofa a.,
2 Sessel m. Motettebea,
aute Bortriegsware, prw.
absug. Beter, Bermannstraße 17, 1. Stod.



gebr. und neue

einzelne Stücke kompl.

Schlafzimmer erhalten Sie

noch billig in der

Möbel-Zentrale nur Moritzstraße 28.



Freitag, 22. Geptember. abendo 8 Uhr, in ber "Turngefellichaft", Schwalbacher Str. 8: Ordentliche Jahres-Saupt: F385 Berjammlung.

Tagesordnung fiebe "Angeftellten-Rundichau". Mitglied-Ausweis fur Ceptember vorzeigen ! Gewertichaftsbund der Angeftellten (G.D.A.) nheitsgewerfichaft ber taufmannifden, technichen Buro-Angeftellt. u. Berfmeifter. Driegr. Wiesbaben

! Achtung Augen auf!

Zwei g eiche weiße moberne Metall-Betten mit Batentrahmen und Reiliger Matrage und Keil 15 000 Mt., zwei gleiche Holzbeiten mit Strungrahmen, Reiliger Matrage und Keil 14 000 Mt., ein weißes Holzbeit mit Sprungrahmen, Matrage und Keil, 1 Nachtichräulchen, 1 Stuhl zusammen 9000 Mt., 1 Holzbeit mit printa neuem Gatentrahmen 4600 Mt., ein weißes Metallbeit mit Matr. 4500 Mt. großer Liter Reiberichrant 6500 Mt. 4500 Mt., großer 2tür. Aleiderichrant 6500 Mt., ein Außdaum-polierter Itürig. Spiegelichrant mit geschliffenem Glas u. Schublade, eine Außbaum-Laichtommode m. Marmor, ein Außbaum-Racht-Assightentinese in Marmer, ein Aufbaum-Rachtjchränlichen mit Marmer, zwei Rußbaum-Spiegel,
eine Kommobe, ein gutes Soja 2500 Mt. drei prima Dicketten mehrere Lissen den 350 Mt. an,
zwei Goldkühle, zwei Lehnstühle, eine spanische Band, zwei Wiener Rohrstühle, mehrere Ripp-tischen den 360 Mt. an, ein großer und ein keiner Küchentich 450 u. 650 Mt. (Alles prima Friedens - Röbel.)

Angufeben nur Freitag, ben 22. Gept., von 9 bis 3 Uhr. Geipp, Scharnhorftftrage 27, Sth. Bart.



Großer Poften Roch: u. Kelteräpfel jedes Quantum billigft abzugeben

G. Akmus, Webergaffe 51.

Begen Umzugs zu verl.: ant. Uhr. 1 pr. Billard m. Zubeh., 3 Keft. Küchen-tiiche, 1 Geftell für ca. 300 Weinflaich., 5 ichone Oleanderb. u. Blumen-Oleanderb. u. Blumen-fasten, Erferausstellungs-treppe, Kind. Sportwag. 1 Bartie aussest. Bögel m. Glasal. u. vieles and. Rāh. Frommlet, Morit-straße 16. Restaurant.

Weikes Ghlafzimmer mit Maxm., Sviegeln u. Maker., Kubb. – Alukdelisbett mit Sprungr., Außb., Bett mit Batentrahmen, Zinr. Kubb. – Kleideriche. Eich.-Flurgarh., Trum., Sviegel, Blüich Chailel. mit 2 Sekleln, Blüichiofa, Bortieren, Dedb., Rälchevuff, kuumer Diener, Tilche. Bilder u. versch. an verschen. Corressola, Rübesbeimer Straße 33.

Untit. Büfett Mabag., u. große Baiche-mangel su verl. Rebl, Dosheimer Str. 38. S. 1. Fabrrab, fast neu, preis-wert su vert. Maner, Mellrinitrage 27, Sof. Gebr. Rutichermaniel

u. 3vlinder au fauf, gef Off. 28, 857 T. Bl. T. 31 Felle

kleines gediegenes haus oder Dilla

mit größerem Obstgarten u. freiwerdender Wohnung von kurzentschlossenem Käufer. Offerten erbeten unter K. 862 an den Tagbl.-Verl.

Berdingung.

Bur Errichtung eines Stalles auf bem Fort Bichler bei Maing-Raftel follen

1. die Erd., Maurer. u. Afphaltarbeiten, 2. die Bimmerarbeiten

im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben. Berbingungsunterlagen und Zeichnungen tönnen während der Dienstlunden beim Keichsvermögensamt Wiesbaden, Bauabteilung, Aheinbahnstr. 2, Zimmer 22, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort, solange Borrat, filr je 30.— MI. bezogen

Eröffnung ber Angebote findet am Donnerstag, den 28. Schtember 1922, ju 1. Erd-, Manrer- u. Afhaltarbeiten borm. 10 Uhr, 2. Zimmerarbeiten borm. 101/, Uhr beim Reichsvernigensamt Wiesbaden, Rheinbahnftr. 2,

Bimmer 14, ftatt.

Biesbaden, ben 19. September 1922. Reichsvermögensamt.

Zurück.

Hals-, Nasen-, Ohrenarzt Rathausstraße 5.

Zurück Prof. Dr. med. Ratner jetzt Rheinstr. 81. Mont. bis Freit. 21/2-31/2

Raufe laufend Medizingläser u. a. u. Drogerie Bade, Taunus-

Gründl. Unterricht in Laute, Sitarre, Man-Doline, Bither erieilt Off. u. G. 851 Tagbl. Bl

3, Dame für Büro gej. Bedingung: Flotte Be-bien. d. "Abler"-Schreib-maichine. Berlit : Schule, gegt. 1878, Abeinftr. 32. Telephon 6593.

Warne

hiermit jeden, m. Frau, Katharina Wilhelm, geb. Wahl, etwas zu leiben oder zu borgen, da ich für nichts hafte. Mag Wilhelm, Gastwirt, Sochitraße 2.

Belohnung.

Derj. derr, ber ben bereits anderw. verfauften
u. andezahlt. Angus am
Kailer-Fr.-King gegen die Restiumme von 2100 Mt.
abgebolt dat, wird gebeten, denseiben gegen Belohnung zurückzugeben.
Belohn, auch demi., der mir zur Wiedererlangung verhilft. Tepver, KailerFriedrich-King 12. 3.
Bertauscht wurde am

Bertauicht wurde am vergang. Conntag abend im Rheinhotel zu Ag-mannsbaufen ein grunt. herren-Gummimantel (Raglanform), Es wird gebeten, benielben bier umgebend absuliefern, wo-gegen ber bangen ge-bliebene Maniel in Ennst, genommen werden

Rheinhotel, Uhmanusbaulen

Berloren!

Kl. Geldtaide am 10. ds. "Balballa" Lichtiviele verl. Gegen Belobn, ab-zugeben. Spelter, Göben-itraße 17.

Berloren

gold, Salsfette, vieredige absugeb. Emier Str. 35, 1

Berloren swijch. Webergaije, Lang-galle, Kailer-Friedrich-Blat od. Rerotal, Iram, eine Perle.

Sinder wolle dieselbe gegen gute Belohn, beim Bortier Hotel "Naffaner Hof" abgeben, Dienstag abend 10 Uhr wurde ein

schwarzer

Pelzfragen (Juds) pot Rapellen-ftraße 75 verloren. Absu-geben gegen 10000 Mt. Belohnung

mi eir Er fel

har school

eig üb

hel Ba nid Ge

par

Wi

nid

fa)E

geb

fra

mo:

der

abh

ben

har

par für

ipri

Fre

riifi

Ber

nat

fine find

lità

mo

wie fegi

ber Ser fall

Gn

bar

Mm

ffit

Han

lan gib

Ravellenstraße 75.

Ein Pelziragen

(Opofium), gram porgeitern, ben 19., am Bahu-bof verloren. Ginder bitte Botel "Schwarzer Bod" benachrichtigen.

2 deutsche Schäferhunde entsaufen, 1. ichwars mit gelb. Abseichen, 2. wolfsgrau geströmt, tragen vernickte Salsbander. Warne vor Ankauf, Abs. gea. Belohn. "Rheinsicher Hor", Mauergasie 16.
Bor Ankauf w. gewarnt. Junger, 4 Monate alter

Ariegshund auf den Ramen Bussie hörend, abh. get. Wieder-bringer erh. Belohnung. Kirich, Schachtstraße 29.

ichwars braune Maste. Ruden großer ichmarser Bled, auf den Kamen "Schimmy" börend, ent-laufen, Gegen Belobnung abungeben Abolisasse 32, 3,

Standesamt Wiesbaden

Em 18. September: Witwe Denricite Schiebeler geb. Schnett, 78 A.; Chetran Amalie Benber geb. Engel. 20 A.; Lotomotin-jührer a. D. Mions Banber. 72 J. — 19.; Witwe Marts Dörner geb. Rrömer, 23 A.; Derführerin Johanna Schün, 24 A.; Priva-niere Wilhelmine Wirth, 80 A.



raver-Meldungen riel- und Kartenjo L.Schellenberg'sche

Berloren: Opernglas

im Refibeng-Theater (Staatothenter, fleines Sans) Mittwoch, ben 20. September. (Daminformat, Berlmutterarbeit, ausziehbarer Griff; war in rötlichem Beutel). Bieberbringer gute Belohnung! Sotel "Golbener Brunnen".

Meinen Untergöttern

zur Kenninisnahme!

HO

Pa Verlobte

Schah

Danffagung.

Für die uns beim hinscheiben unserer lieben Mutter erwiesene Teilnahme sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren berglichften Dant.

Geschwister Roepp.

Wiesbaden, 22. September 1922. Rapellenitraße 12.